



Gemeinde Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beschlussvorlage

Beratungsgremium:

Gemeinderat

Sitzung am

19.02.2013

Vorlagen Nr.

6/2013

öffentlich
 nicht-öffentlich

Beratungsgegenstand:

Vorstellung des Angebotes zur Erstellung einer Sport- und
Freizeitflächenkonzeption für Blaustein durch den WLSB

Beschlussantrag:

Zustimmung

Vorberatungen

keine

Empfehlung der Vorberatung:


Thomas Kayser
Bürgermeister

Grundsätzliches

Die Anforderungen und Erwartungen an den Sport haben sich in den letzten Jahren durch gesellschaftliche Prozesse verändert. Demographische Entwicklungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die finanziellen Rahmenbedingungen des kommunalen Haushalts. Diese Veränderungen bringen die Sportvereine, aber auch eine Gemeindeverwaltung vor neue Herausforderungen.

Es stellt sich zunehmend die Frage, wie den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung getragen werden kann und in welchem Umfang. Welche Art von Sport- und Bewegungsräumen oder Sportangeboten entsprechen auch in Zukunft den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung?

Diese Frage ist immer schwieriger zu beantworten. Ziel einer kommunalen Sportentwicklungsplanung muss es daher sein, die Gemeinde Blaustein weiterhin als sport- und bewegungsgerechten Kommune zu gestalten. Dabei reicht es nicht Sportentwicklungsplanung allein auf die quantitative Berechnung von fehlenden oder überschüssigen Sportflächen zu reduzieren. Vielmehr muss der Fürsorgeanspruch aller Bürgerinnen und Bürger auf ein qualitativ gutes Sport- und Freizeitangebot erweitert werden.

In der Vergangenheit haben sich zunehmend neue Sport- und Bewegungsbedürfnisse ausgebildet, die sportlichen Aktivitäten sind vielfältiger und gestalten sich häufig außerhalb von bestehenden Strukturen.

Aktuell ergeben sich zudem folgende Themenfelder wie bei der Klausurtagung vorgestellt, die in die Planungen mit aufgenommen werden müssten:

1. Antrag TSV Blaustein auf zusätzliches Nebenfeld
2. Sanierung Robert-Epple-Stadion
3. Antrag auf Errichtung einer Skateanlage
4. Anfrage Mountainbike-Strecke
5. Anfrage Hochseilgarten
6. Angebote für Senioren
7. Erweiterung Bad Biau (Naturbadeteich)

Weiteres mögliches Vorgehen:

Der Württembergische Landessportbund (WLSB) bietet Kommunen an, sie bei der Sportstättenentwicklungsplanung zu begleiten und fachkundige Hilfestellung zu bieten. Der WLSB hat hierfür ein Angebot unterbreitet, das in einzelnen Modulen aufgebaut ist.

Ziel ist es aufgrund von verlässlichen und objektiven Zahlen zum Sportstättenbedarf weiter planen zu können. Darüber hinaus muss definiert werden, welches Angebot im Sport- und Bewegungsbereich weiter verfolgt werden soll.

Daraus resultieren dann konkrete Handlungsempfehlungen, mit denen die erarbeiteten Zielvorstellungen umgesetzt werden können.

1. Bestandsaufnahme (Modul 1)

In einem ersten Schritt werden die Grundlagen für die weitere Planung erhoben. Relevante Daten werden erfasst, in Bezug auf die vorhandenen Sport- und Bewegungsräume und die Anbieter des Sportangebots.

Hinzu kommen Daten zur Bevölkerungsstruktur in Bezug auf die Gesamtgemeinde, aber auch in den Ortsteilen.

Der WLSB übernimmt dabei die Aufbereitung der bereitgestellten Daten, die Verwaltung stellt die Daten hierfür bereit.

2. Bestandsaufnahme Sportfreianlagen (Modul 2a)

Näher in den Fokus geraten die Sportfreianlagen, deren Bedarf für einen längeren Zeitraum berechnet bzw. abgeschätzt werden muss.

Der WLSB konzipiert dabei die Befragung von Sportvereinen und Schulen, übernimmt die Datenaufbereitung und bewertet diese.

Aufgrund der Bewertungen wird ein Ergebnisbericht erarbeitet und im Gremium vorgestellt.

Die Verwaltung stellt die Planungsgrundlagen hierzu bereit und führt die Kurzbefragung organisatorisch durch.

3. Ermittlung des Bedarfs an Sportfreianlagen (Modul 2b)

Nicht nur die aktuellen Nutzungen werden untersucht, auch die zukünftigen Bedarfe sollen aufgegriffen werden.

Der WLSB erstellt eine Kurzbefragung für Sportvereine und Schulen, bereitet die Daten auf und wertet diese aus. Er prognostiziert den voraussichtlichen Bedarf und erstellt einen Ergebnisbericht, der in das Modul 3 integriert werden kann. Darüber hinaus findet ein workshop mit Vertretern von Schulen und Vereinen statt.

Die Verwaltung stellt Planungsgrundlagen bereit und führt die Kurzbefragung durch.

4. Erarbeiten von konkreten Handlungsempfehlungen (Modul 3)

Die Ergebnisse der erarbeiteten Daten und Informationen bilden die Basis für die Festlegung von Handlungsempfehlungen. Hier fließen die Arbeitsergebnisse der vorangegangenen Erhebungen mit ein.

Der weitere Planungsschritt erfolgt gemeinsam mit Sportvereinen, Vertretern von Bildungseinrichtungen, Gemeindeverwaltung und Gemeinderat. In verschiedenen Arbeitssitzungen werden dann die wesentlichen Themenbereiche systematisch bearbeitet und in ein Gesamtkonzept überführt.

Der WLSB übernimmt dabei die wissenschaftliche Begleitung und Überwachung des gesamten Prozesses, die Moderation der Sitzungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die Erstellung eines Abschlussberichts und dessen Präsentation im Gemeinderat.

Die Verwaltung übernimmt die organisatorische Abwicklung der Sitzungen wie z.B. der Versand der Einladungen, Protokolle und Arbeitsmaterialien.

In der Sitzung wird ein Vertreter des WLSB die Leistungen näher erläutern.

Die Kosten für das Angebot des WLSB gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

1. Bestandsaufnahme	1.550 Euro
2. Bedarfsermittlung Sportfreianlagen	7.480 Euro
3. Ermittlung des Bedarfs an Sportfreianlagen	1.980 Euro
4. Erarbeiten von konkreten Handlungsempfehlungen	15.600 Euro

Beschlussvorschlag

1. Es wird vorgeschlagen, den WLSB mit der Sportstättenentwicklungsplanung im Rahmen der vorgestellten Module im Auftragswert von insgesamt 26.610 Euro zu beauftragen.

2. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2013 eingestellt.



Stübler
Fachbereichsleiter

Angebot

Sport und Bewegung in Blaustein

Angebot vom 10. Oktober 2012

für:
Gemeinde Blaustein
Herrn Bürgermeister Thomas Kayser
Marktplatz 2
89134 Blaustein

bearbeitet von:
WLSB Service GmbH
Jürgen Hanke
Fritz-Walter-Weg 19
70372 Stuttgart

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR
Dr. Stefan Eckl
Fleckenweinberg 13
70192 Stuttgart

Dieses Angebot umfasst 11 Seiten

Inhalt

1	AUFGABENSTELLUNG	3
2	LEISTUNGSUMFANG	3
2.1	Modul 1: Bestandsaufnahmen.....	3
2.1.1	Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume.....	4
2.1.2	Bestandsaufnahme der Sportanbieter	4
2.1.3	Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen	5
2.2	Modul 2a: Ermittlung des Bedarfs an Sportfreianlagen.....	5
2.3	Modul 2b: Workshop mit den Schulen und den Sportvereinen zur Weiterentwicklung der Sportfreianlagen	6
2.4	Modul 3: Kooperative Sportentwicklungsplanung für die Gemeinde Blaustein.....	6
2.5	Modul 4: Bedarfsermittlung und Raumplanung für eine zentrale Sportanlage	9
3	KOSTEN.....	10
4	PROJEKTBEGINN UND PROJEKTDAUER	11
5	GÜLTIGKEIT.....	11

1 Aufgabenstellung

Die Gemeinde Blaustein (15.495 Einwohner in den Ortsteilen Arnegg, Bermaringen, Ehrenstein, Herrlingen, Klingenstein, Lautern, Markbronn-Dietingen, Weidach, Wippingen) benötigt für zukünftige Investitionen im Sportbereich objektive und verlässliche Zahlen zum Sportstättenbedarf, v.a. bei den Sportfreianlagen. Darüber hinaus soll gemeinsam mit den Sportvereinen, Schulen und anderen Institutionen analysiert werden, welche Ziele im Sport- und Bewegungsbereich in der Gemeinde Blaustein verfolgt werden sollen und daraus resultierend welche Empfehlungen und konkreten Schritte zur Zielerreichung notwendig sind. Darin sind Überlegungen einer zentralen Sportstätte einzuschließen.

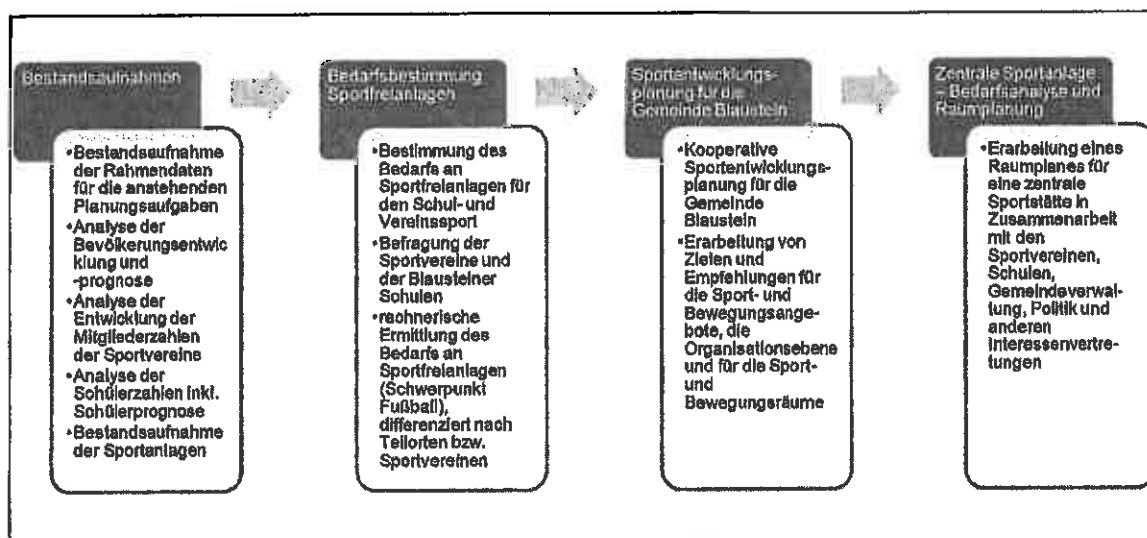


Abbildung 1: Konzeptionelles Vorgehen in Blaustein

Hierzu schlagen wir ein konzeptionelles Vorgehen, welches auf mehreren Bausteinen beruht und die logisch aufeinander aufbauen. Dieses Vorgehen ermöglicht zudem eine modulare Umsetzung. Im Folgenden werden die einzelnen Module ausführlich beschrieben.

2 Leistungsumfang

2.1 Modul 1: Bestandsaufnahmen

Mit den Bestandsaufnahmen werden die Grundlagen für die Sportentwicklungsplanung erhoben. Neben der Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume sollen die relevanten Anbieter von Sport und Bewegung erfasst werden. Zusätzlich wird ein vertiefter Blick auf die Bevölkerungsentwicklung und -prognose gelegt und weitere wichtige Rahmendaten der Sportentwicklung (z.B. Schülerzahlen etc.) aufgenommen.

Bei der Erfassung und Aufbereitung der Daten gehen wir davon aus, dass die Auftraggeberin Eigenarbeiten leistet und der Anbieter im Wesentlichen die Aufbereitung der Daten für den Planungsprozess vornimmt. Der Anbieter stellt der Auftraggeberin hierfür entsprechende Datenerfassungs- und Auswertungstools zur Verfügung.

2.1.1 Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume

Sport- und Bewegungsräume bilden die Basis jedes Sporttreibens. Daher ist es für die zukunftsorientierte Sportentwicklungsplanung unerlässlich, genaue Grunddaten zur Sportinfrastruktur in einer Kommune zu erheben. Neben den regelkonformen Sportanlagen wie Sporthallen oder Fußballplätzen werden auch Sportgelegenheiten wie z.B. Freizeitspielfelder oder Bolzplätze möglichst detailliert erfasst. Auch die vorhandenen Informationen zur Nutzung der Sportanlagen (u.a. Belegungspläne) werden in diesem Arbeitsschritt aufgearbeitet.

In der Regel liegen viele dieser Informationen in den Ämtern der Gemeindeverwaltung vor und bedürfen der systematischen Aufbereitung für den Planungsprozess. Die Aufbereitung der Daten erfolgt vom Anbieter.

Leistungen des Anbieters:

- Durchführung der Bestandserhebung in Kooperation mit der Auftraggeberin
- Aufbereitung der Daten für den weiteren Planungsprozess

Leistungen der Auftraggeberin:

- Unterstützung bei der Bestandserhebung durch Einpflegen der benötigten Daten in ein Datenerfassungstool (wird vom Anbieter bereitgestellt)
- Bereitstellung der Daten zur weiteren Verwendung durch den Anbieter und Unterstützung bei der Bestandserhebung

2.1.2 Bestandsaufnahme der Sportanbieter

Die Bestandsanalyse erfasst neben den infrastrukturellen Einrichtungen auch die Angebots- und Organisationsstruktur des kommunalen Sports. Ziel ist die detaillierte Erfassung der Sport- und Bewegungsangebote und der Organisationsformen.

Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Erfassung der Angebots- und Mitgliederstrukturen des organisierten Sports gelegt. In diesem Zusammenhang wird auf die Mitgliederstatistiken des Württembergischen Landessportbundes zurückgegriffen. Daraus lässt sich die aktuelle Zusammensetzung der Mitgliedschaft ablesen sowie im Längsschnitt die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren nachzeichnen. Besonderes Augenmerk soll dabei eine differenzierte Auswertung der Mitgliederentwicklung nach Geschlecht, Altersgruppen und Fachverbänden erfahren.

Leistungen des Anbieters:

- Bestandsaufnahme der Sportanbieter in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Blaustein
- Aufbereitung der Daten für den weiteren Planungsprozess

Leistungen der Auftraggeberin:

- keine

2.1.3 Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen

Ergänzend zu den Bestandsaufnahmen der Sport- und Bewegungsräume und der Sportanbieter werden weitere Planungsgrundlagen benötigt:

- Bevölkerungsstrukturdaten, sowohl für die Gesamtgemeinde als auch auf Ortsteile
- Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Blaustein
- Auflistung aller allgemeinbildenden Schulen inkl. Schüler- und Klassenzahlen, ggfs. mit Projektion auf der Schülerentwicklung in den kommenden Jahren

Diese Daten werden von den verschiedenen Ämtern zur Verfügung gestellt und vom Anbieter problemorientiert aufbereitet.

Leistungen des Anbieters:

- Aufbereitung der bereitgestellten Daten

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung der oben aufgeführten Daten

2.2 Modul 2a: Ermittlung des Bedarfs an Sportfreianlagen

Die Bedarfsermittlung umfasst eine rechnerische Abschätzung des Bedarfs an Sportfreianlagen. Dabei wird schwerpunktmäßig der vereinsorganisierte Fußball betrachtet. Es werden alle bisherigen Nutzergruppen bezüglich ihres Nutzungsverhaltens (u.a. Personenzahl, Dauer und Häufigkeit) befragt. Auch zukünftige Bedarfe sollen in diesem Untersuchungsschritt aufgegriffen werden. Anschließend wird auf der Grundlage der erhobenen Daten und anhand von Nutzungsgrenzwerten, die dem aktuellen Stand der sportwissenschaftlichen Diskussion entsprechen, eine Auslastungsberechnung vorgenommen und der Bedarf an Sportaußenanlagen abgeschätzt.

Unter der Voraussetzung, dass die Bevölkerungszahlen in Form einer Prognose vorliegen (z.B. Zeitrahmen bis 2025), kann der jeweilige Bedarf auch prognostisch abgeschätzt werden.

Leistungen des Anbieters:

-
- Konzeption einer schriftlichen Kurzbefragung (Sportvereine, Schulen)
 - Dateneingabe, Aufbereitung sowie Auswertung und Interpretation der ermittelten Daten
 - prognostische Abschätzung des Sportstättenbedarfs
 - Erstellung einer Ergebnisberichtes (mit der Darstellung freier Kapazitäten/ Kapazitätsüberhängen als Gesprächsgrundlage für Vereinsk Kooperationen)
 - Durchführung eines Workshops mit den Schulen und Sportvereinen zur Weiterentwicklung der Sportfreianlagen (kann ggf. in das Modul 3 „Sportentwicklungsplanung“ integriert werden)
 - Vorstellung der Ergebnisse in einer Sitzung der politischen Gremien

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung der relevanten Planungsgrundlagen
- Durchführung der Kurzbefragung (v.a. Kopie und Verschickung, evtl. Nachfassen bei den Nutzern)

2.3 *Modul 2b: Workshop mit den Schulen und den Sportvereinen zur Weiterentwicklung der Sportfreianlagen*

Die Ergebnisse der Berechnungen können anschließend mit den Vertretern der Schulen und der Sportvereine im Rahmen eines Workshops (Dauer ca. 3 Stunden) analysiert, diskutiert und entsprechende Überlegungen zur Weiterentwicklung der Sportfreianlagen angestellt werden.

Leistungen des Anbieters:

- Durchführung eines Workshops mit den Schulen und Sportvereinen zur Weiterentwicklung der Sportfreianlagen (kann ggf. in das Modul 3 „Sportentwicklungsplanung“ integriert werden)

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung von Sitzungsräumen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben (z.B. Einladung der Planungsgruppenteilnehmer, Kopie und Verschickung von Arbeitsmaterialien und Protokollen)

2.4 *Modul 3: Kooperative Sportentwicklungsplanung für die Gemeinde Blaustein*

Die Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Entwicklung von Sport und Bewegung erfolgt nach dem Modell der Kooperativen Planung. Dabei fließen die Ergebnisse der Bestandsaufnahmen (Modul 1) und der Bedarfsbestimmung für die Sportfreianlagen (Modul 2) in die Erarbeitung von sportpolitischen Zielen und der Maßnahmenkonzepte ein.

Wir schlagen vor, diese Ziele und Empfehlungen in Form einer kooperativen Planung gemeinsam mit den Sportvereinen, den Vertretern der Bildungseinrichtungen, der Gemeinde-

verwaltung, der Kommunalpolitik sowie weiteren Institutionen auszuarbeiten. Insgesamt soll diese lokale Planungsgruppe das Thema Sport und Bewegung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, um so die Vielfalt des Sports adäquat in der Planung zu berücksichtigen. Die kooperative Herangehensweise resultiert aus der Erkenntnis, dass komplexe Probleme nur durch Vernetzung lösbar sind.

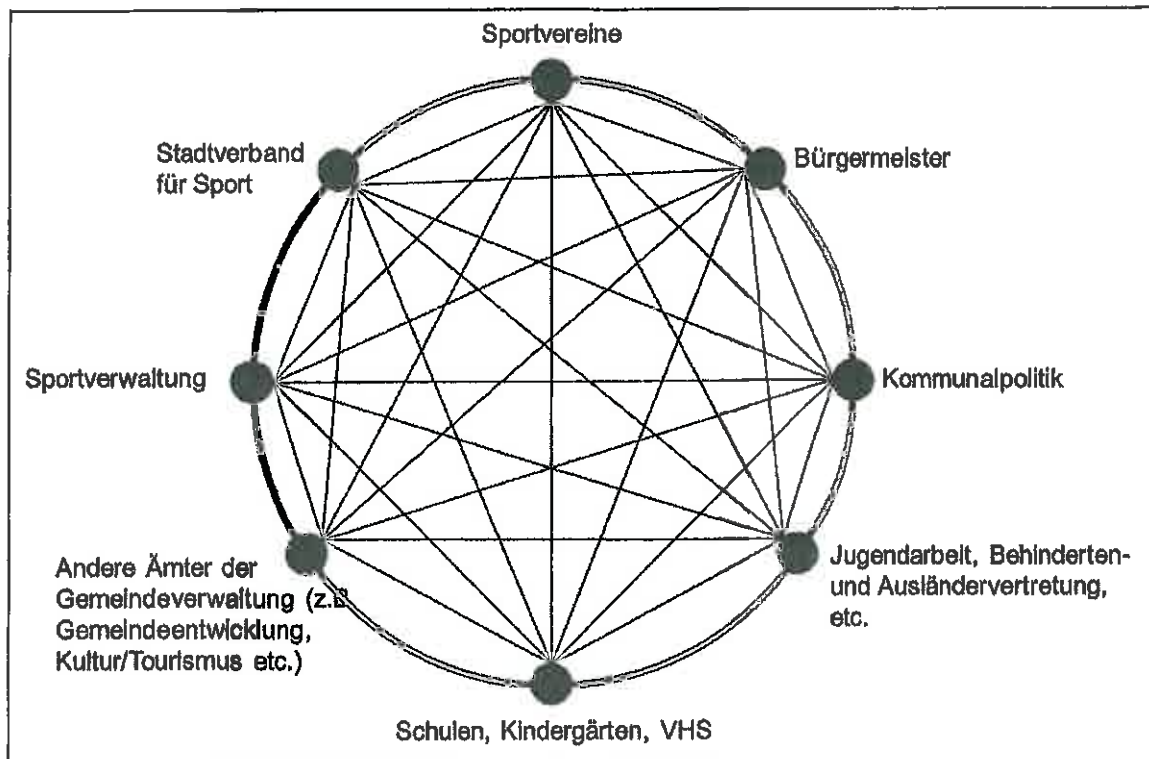


Abbildung 2: Mögliche Zusammensetzung der Planungsgruppe

In einem ersten Schritt werden die für die Sportentwicklung relevanten Fragestellungen sowie die Wünsche und Bedarfe aus Sicht der verschiedenen Funktionsgruppen ermittelt und anschließend nach ihrer Bedeutung und Wichtigkeit hierarchisiert.

In den Folgesitzungen werden die wesentlichen Themenbereiche auf der Basis der zur Verfügung stehenden Wissensquellen (z.B. Sportverhaltensstudien, Bevölkerungsprognosen, Angebotsanalysen) systematisch bearbeitet und in ein kommunales Gesamtkonzept überführt. In dieser Arbeitsphase geht es v.a. darum, die gemeinsamen sportpolitischen Ziele mit Inhalten zu füllen und bei Konflikten Konsenslösungen zu finden. Dieses Vorgehen wird auf die Sport- und Bewegungsräume, die Angebotsentwicklung und die Organisationsformen von Sport und Bewegung angewandt, so dass in der Schlussphase der Planung ein Maßnahmenkonzept steht, welches auf die lokalen Bedingungen abgestimmt ist. Dabei können Themen wie Fragen der Kooperation und Fusion, Bildung von Sportzentren, Sportvereine und Ganztageschule und eine Neuausrichtung der kommunalen Sportförderung behandelt werden. Alle Sitzungen werden vom Anbieter moderiert sowie vor- und nachbereitet.



Abbildung 3: Mögliche Themenfelder der kommunalen Sportentwicklung

Diese Konzeption sichert ein rasches und einheitliches Vorgehen bei minimalem Zeitaufwand. Für die Erarbeitung der Handlungsempfehlungen werden in der Regel ca. vier Arbeitssitzungen veranschlagt. Dabei ist es möglich, mehrere Sitzungen zu Workshops zusammenzufassen. Eine endgültige Festlegung der Arbeitsphase wird in Abstimmung mit der Auftraggeberin vorgenommen.

Am Ende des Planungsprozesses fertigt der Anbieter einen umfangreichen Abschlussbericht an, in dem alle Untersuchungen, Schritte und Maßnahmen festgehalten sind. Der Abschlussbericht, insbesondere die Handlungsempfehlungen der Expertengruppe, werden in einer Sitzung des Gemeinderates präsentiert.

Leistungen des Anbieters:

- Wissenschaftliche Begleitung und Supervision des gesamten Prozesses
- Moderation der Planungssitzungen
- Vor- und Nachbereitung der Planungssitzungen/Workshops
- Erstellung von Sitzungsprotokollen
- Bereitstellung spezieller sportwissenschaftlicher Informationen
- Erstellung eines Abschlussberichts
- Präsentation im Gemeinderat

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung von Sitzungsräumen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben (z.B. Einladung der Planungsgruppenteilnehmer, Kopie und Verschickung von Arbeitsmaterialien und Protokollen)

2.5 Modul 4: Bedarfsermittlung und Raumplanung für eine zentrale Sportanlage

Sollte im Laufe der Bedarfsbestimmung für die Sportfreianlagen oder während der Kooperativen Sportentwicklungsplanung die Erkenntnis wachsen, eine gemeinsame und zentrale Sportanlage in Blaustein umzusetzen, kann in einem letzten Modul eine Konkretisierung im Rahmen einer Bedarfsermittlung und Raumplanung vorgenommen werden.

Hierzu schlagen wir wiederum ein partizipatives Verfahren vor, das sich an die Methodik der Kooperativen Planung (siehe Modul 3) anlehnt und ggf. in Fortsetzung der Kooperativen Sportentwicklungsplanung realisiert werden kann (ähnliche Zusammensetzung der Planungsgruppe).

Aufgabe dieser Planungsgruppe wird es sein, eine Bedarfssammlung für eine zentrale Sportanlage vorzunehmen, ein Raumprogramm zu definieren sowie eine erste Raumplanung vorzunehmen. Ziel ist es, eine gemeinsam getragene und von der Planungsgruppe einstimmig verabschiedete Planung vorzulegen, auf deren Grundlage dann eine weitere Ausarbeitung erfolgen kann.

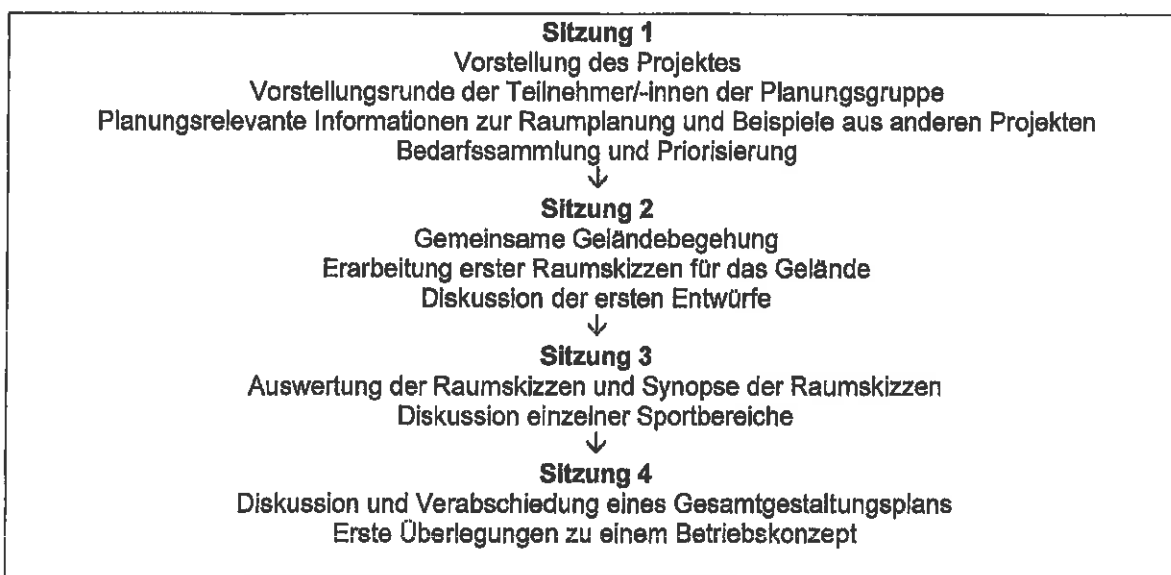


Abbildung 1: Planungskonzeption im Überblick

Wir schlagen hierzu ca. drei bis vier Arbeitssitzungen mit einem Umfang von je ca. drei Stunden vor. In der ersten Sitzung sollen zunächst die sportwissenschaftlichen Grundlagen für zukunftsorientierte Sportaußenanlagen gelegt, die Ergebnisse der Bestands- und Be-

darfsanalysen vorgestellt sowie die Bedarfe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesammelt und priorisiert werden. Die zweite Sitzung beginnt mit einer Begehung des möglichen Standortes und setzt sich mit der Erarbeitung erster Raumskizzen fort. In der dritten Sitzung werden die erarbeiteten Raumskizzen ausgewertet, synoptisch miteinander verglichen und weiter bearbeitet. Ziel ist es, in der vierten Arbeitssitzung ein gemeinsames Raumkonzept in der Arbeitsgruppe zu verabschieden, welches auch Aussagen zu einem möglichen Betriebskonzept macht. Durch dieses Vorgehen lassen sich potentielle Konflikte bereits in der Planung konsensual lösen und Planungsfehler minimieren.

Leistungen des Anbieters:

- Begleitung des Projekts im Vorfeld der kooperativen Planung
- Moderation der Arbeitssitzungen
- Vor- und Nachbereitung des Beteiligungsverfahrens (z.B. Anfertigung von Ergebnisprotokollen etc.)
- Bereitstellung spezieller sportwissenschaftlicher Informationen (z.B. Sport- und Bewegungsverhalten der Zielgruppe, Beispiele aus anderen Projekten etc.)
- Erstellung eines Ergebnisberichtes

Leistungen des Auftraggebers:

- Bereitstellung eines Sitzungsraumes und Übernahme organisatorischer Aufgaben (z.B. Einladung der Planungsgruppe, Kopie und Verschickung von Protokollen)
- Umsetzung der Planungsskizze in einen maßstabsgerechten Raumplan
- Erlaubnis zur weiteren Auswertung der ermittelten Daten zu wissenschaftlichen und publizistischen Zwecken

3 Kosten

Die genannten Leistungen werden zu folgenden Konditionen angeboten:

Modul 1 Bestandsaufnahmen	1.550,-- Euro
Modul 2a Bedarfsermittlung Sportfreianlagen	7.480,-- Euro
Modul 2b Workshop zu den Sportfreianlagen	1.980,-- Euro
Modul 3 Kooperative Sportentwicklungsplanung	15.600,-- Euro
Modul 4 Bedarfsanalyse und Raumplanung zentrale Sportanlage	10.570,-- Euro

Eine Beauftragung des Moduls 2b ist nur dann erforderlich, wenn keine zeitgleiche Beauftragung des Moduls 3 (Sportentwicklungsplanung) erfolgt.

Alle genannten Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%). Reise- und Nebenkosten werden pauschal mit 4 % von der Nettoauftragssumme zzgl. MwSt. berechnet. Abschlagsforderungen werden nach Leistungsfortschritt gestellt. Fälligkeit innerhalb 14 Tagen nach Rechnungseingang bei der Auftraggeberin. Gesamtfälligkeit nach Übergabe der Dokumentation | des Abschlussberichtes.

4 Projektbeginn und Projektdauer

Die Projektarbeiten werden in Absprache mit der Auftraggeberin und nach Eingang der Abschlagszahlung aufgenommen. Das Projekt endet mit der Übergabe des Abschlussberichtes bzw. der Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat durch den Anbieter.

5 Gültigkeit

Dieses Angebot ist drei Monate gültig. Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Angebotes müssen schriftlich erfolgen. Sie sind von der Auftraggeberin und dem Anbieter zu unterzeichnen. Mündliche Abreden sind nicht wirksam.

Stuttgart, den 10. Oktober 2012

i.v. 

Jürgen Hanke